



11.03.2026

EUROGARANT: „MEHR DIALOG UND NÄHER AM MARKT“

Die Deutschland-Tour von EUROGARANT gehört zu den etablierten Veranstaltungsformaten für Werkstätten im Schadenmarkt. Der entscheidende Unterschied zu anderen Branchenevents: Die Friedberger kommen in die Regionen, touren durch die Republik und sind live und in Farbe bei ihren Mitgliedsbetrieben. Doch nach 19 Jahren erfolgreicher Tournee durch Deutschland ändert sich nun das Konzept. „Es wird Zeit für frischen Wind und eine moderne Gestaltung des Events“, erklären der Vorstandsvorsitzende Thorsten Fiedler und Vorstand Peter Börner beim Redaktionsbesuch mit schaden.news in der Zentrale der AG.

AUS DER „DEUTSCHLAND TOUR“ WERDEN „WERKSTATTIMPULSE“

Während des Gesprächs mit den Vorständen wird deutlich, dass es der EUROGARANT darum geht, einen „Schritt in die Zukunft“ zu gehen. „Das komplett neue Veranstaltungsformat für frische Ideen, starken Austausch und echte Mehrwerte stellt die wichtigen Themen kurz und prägnant in den Vordergrund und setzt anschließend auf Dialog bei von den Werkstätten frei ausgewählten Themenblöcken“, heißt es in Friedberg. Damit passe sich die EUROGARANT AutoService AG den

veränderten Bedürfnissen der Werkstätten in puncto Kommunikation an. Der Titel des neuen Formates: „WerkstattImpulse – Ein Dialog, der verbindet“.

„TREFFPUNKT IM UNTERNEHMERISCHEN WEITBLICK“

Schon in diesem Jahr soll es mit „EUROGARANT WerkstattImpulse“ losgehen. 15 statt 6 Treffen in unterschiedlichen Regionen in ganz Deutschland sind im Oktober und November geplant. „Unsere neue Eventreihe ist mehr als nur eine neue Veranstaltung“, heben die Vorstände beim Redaktionsbesuch in Friedberg hervor. „Es ist ein Treffpunkt für Gespräche für den unternehmerischen Weitblick, praxisnahe Informationen und kollegialen Dialog innerhalb des starken Verbundes der EUROGARANT AutoService AG.“ Wie sieht das Konzept konkret aus? An mehreren regionalen Veranstaltungsorten treffen sich verschiedene Inhaber mit Führungskräften aus den Werkstätten in kleinen Gruppen. Hier steht der direkte und persönliche Dialog im Mittelpunkt. In speziellen Workshops wird über Themen wie Schadenmanagement, Ersatzteile, digitale Entwicklungen und Produkte, Ersatzwagen, Flottenmanagement, Telemetriedaten, Recht (Regressklagen), Zukunfts-Check, Versicherung und vieles mehr intensiv informiert und diskutiert.

MALLORCA ALS BLAUPAUSE

„Unser Deutschland-Tour-Highlight der letzten beiden Jahre auf Mallorca hat gezeigt, dass gerade die Workshops für Schadenlenkung, Ersatzteilversorgung, Recht und Digitales unglaublich gut angenommen und bewertet wurden“, unterstreicht Vorstand Peter Börner. „Das haben wir zum Anlass genommen, um vom bisherigen umfangreichen Vortragsformat auf mehr Dialog umzustellen und die Fragen der Werkstätten in kleinen Gruppen umfänglich beantworten zu können. Gleichzeitig bedeutete das auch, dass wir nicht mehr 150 Gäste und Kollegen an einem Abend begrüßen können, sondern noch mehr in die Regionen mit einer begrenzten Anzahl an Teilnehmern gehen.“

GANZ VERSCHIEDENE STANDORTE MIT VIELEN UNTERSCHIEDLICHEN EINDRÜCKEN

Veranstaltungsorte sind aber nicht nur Tagungshotels, sondern auch Standorte, an denen die Branche live und in Farbe erlebbar ist. Peter Börner: „Besonders interessant werden die ausgewählten Nachmittage, die an Lagerstandorten unserer Teile-Lieferanten durchgeführt werden. Bei ihnen erhalten wir die Gelegenheit, einen kompletten Bestellprozess in der Praxis zu erleben – und das in Lagerstätten, die so groß sind, dass man das Ende der Halle nicht sehen kann.“ Das neue Konzept biete darüber hinaus den Vorteil, in den kleinen Arbeitskreisen viel detaillierter auf die Fragen und Probleme der Werkstätten einzugehen. Hier ließen sich viele praxisrelevante Fragen klären, wie: Warum muss die Schadenmeldung eines Leasingfahrzeuges über die AG gehen? Was steckt hinter spezifischen Anforderungen von Flotten? Warum dauert die Reparaturfreigabe bei einer Flotte länger als bei einer Versicherung? Was kann die EUROGARANT AutoService AG für die angeschlossenen Werkstätten „Besonderes und Besseres“ tun? „Das sind immer wieder Fragen, auf die wir gerne eingehen wollen.“

Christian Simmert